

B 6, Ortsumgehung Bennewitz und Muldebrücke Wurzen mit Rückbau der vorhandenen Brücke



Brücke über die Mulde vor Bennewitz

Die Bundesstraße 6 führt von Leipzig über Oschatz und Meißen nach Dresden. 20 km östlich von Leipzig überquert sie zwischen dem Ort Bennewitz und der Stadt Wurzen die Mulde. Die Muldequerung führt zu einer starken Bündelung des regionalen Verkehrs an dieser Stelle.

Durch den Neubau des Brückenzugs von 530 m Gesamtlänge mit 210,5 m langer Fluss- und 312,8 m langer Vorlandbrücke entsteht ein vergrößerter Abflussquerschnitt für die Mulde, da der vorhandene alte Brückenzug zurückgebaut wird.



Tragwerk mit Stahlverbundplatte

An die Flussbrücke schließt sich die Ortsumgehung Bennewitz an, die den Ort Bennewitz von einer Verkehrsbelastung von rund 24.000 Kfz täglich befreit.

Die Bundesstraße 6 (Länge ca. 2,2 km) und 6 Knotenpunkte sind in Asphaltbauweise, Bauklasse I, mit einem Regelquerschnitt RQ 10,5 (z. T. zweibahnig RQ 20) hergestellt.

Die Trasse wird über 670 m auf dem neu zu bauenden Hochwasserschutzdamm geführt. Insgesamt werden rund 150.000 m³ Erde bewegt. Für die Entwässerung sind 2 Regenrückhaltebecken angelegt worden.

Flussbrücke

Die 210,5 m lange 3-feldrige Stahlverbundbrücke mit einteiligem Überbauquerschnitt mit Sägezahnprofil wurde wegen des allzeit zu erwartenden Hochwassers mit einem maximalen Freibord konstruiert und wegen seiner Lage in der Trassenkrümmung mit einem Fachwerk in Zügelgurtform oberhalb des Fahrbahndecks ausgestattet.

Bauherr

Bundesrepublik Deutschland
Land Sachsen

Auftraggeber

DEGES Deutsche Einheit
Fernstraßenplanungs- und
-bau GmbH

Objektplaner

Schüssler Plan (Brücke),
IBV Leipzig (Strecke)

Bauzeit / Leistungszeit

2005 - 2012

Baukosten

Ca. 21 Mio. EUR,
davon:

Vergabesummen (brutto)

Flussbrücke: 7,05 Mio. EUR
Vorlandbrücke: 4,70 Mio. EUR

Projektdaten

Flussbrücke:

- Brückenfläche: 4.741 m²
- Einzelstützweiten: 65,5 m
+ 100,0 m + 45,0 m
- Stahl: 2.000 t
- Beton Unterbauten: 2.600 m³
- Beton Überbauten: 1.845 m³
- Betonstahl: 640 t

Vorlandbrücke

- Brückenfläche: 3.988 m²
- Beton Unterbauten: 2.090 m³
- Beton Überbauten: 5.960 m³
- Betonstahl: 950 t
- Spannstahl: 180 t

B 6, Ortsumgehung Bennewitz und Muldebrücke Wurzen mit Rückbau der vorhandenen Brücke



Flussbrücke beim Vershub

Der Pylon des Zügelgurts steht auf einem der beiden Pfeiler und reicht jeweils bis zur halben Feldlänge der benachbarten Felder hinein. Dadurch ergibt sich eine ausgeprägte Asymmetrie des Tragwerks mit Schwerpunkt in Achse 20. Die Gründung besteht aus 112 Ortbetonpfählen $\varnothing 0,56$ m mit bis zu 6 m Länge.

Vorlandbrücke

Die 312,8 m lange Spannbetonbrücke besteht aus 13 Feldern für die getrennt geführten Überbauten als durchlaufende Stahlbetonplatte mit interner Vorspannung. Die Gründung besteht aus 234 Ortbetonpfählen $\varnothing 0,56$ m mit bis zu 6 m Länge.



Bauabschnitt am östlichen Muldeufer

Besonderheiten

- Umverlegung und Neubau des Hochwasserschutzdammes unter Beibehaltung der Schutzwirkung
- Bauen in der Trinkwasserschutzzone
- Bauen in der Überflutungszone mit sehr kurzen Evakuierungszeiten
- Verarbeitung von höherfesten Stählen und Blechdicken bis zu 80 mm
- Anspruchsvolle Schweißnahtgestaltung am Zügelgurt

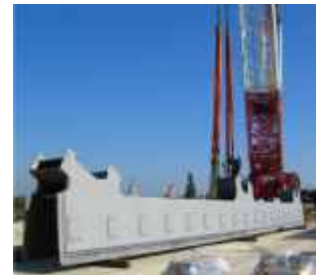
Mit der Muldebrücke erhalten Wurzen und die Gemeinde Bennewitz eine außergewöhnliche Überführung der B 6 als zeitgemäße Ingenieurbaukunst.



Herstellung der Verbundplatte

Leistungen Krebs und Kiefer

- Vorbereitung und Mitwirkung bei der Vergabe der Verkehrsanlagen mit Rückbau der alten Brücken
- Erstellung Verkehrsführungskonzept
- Bauüberleitung und Bauüberwachung für Verkehrsanlage und Ingenieurbauwerke
- Überwachung der Schweißarbeiten
- Dokumentation des Rückbaus der alten Brücken für das Denkmalamt Dresden
- Objektbetreuung und Dokumentation



Zügelgurtsegment